

Synthofil, das neue synthetische Nahtmaterial

In dem Sterofilk liegt nun dieses Seidenwurmdarmmaterial bereits völlig gebrauchsfertig vor. Nach einem besonderen Verfahren sterilisiert, ist es blau gefärbt, um ein deutliches Erkennen der Lage der Fäden im Gewebe zu ermöglichen. Das Sterofilk wird, in steriler Flüssigkeit liegend, in Glasröhrchen geliefert, die je 10 Fäden der bezeichneten Stärke enthalten.

Der Preis ist heute sehr niedrig gehalten, sodaß nun die Verwendung von Sterofilk für entsprechende Fälle auch recht wirtschaftlich gestaltet.

Hersteller des Sterofilks ist die Firma B. Braun, Melungen.

Originalarbeiten.

Synthofil, das neue synthetische Nahtmaterial.

Von Dr. B. Braun.

Seitdem es Katgut gibt, gibt es ein Katgut-Problem, es heißt Sterilität und Zugfestigkeit. Es ist bedingt durch das tierisch-organische Ausgangsmaterial, das zur Herstellung des Katguts verwendet wird. Eine reiflos befriedigende Lösung dieses Problems durch Anwendung chemischer oder physikalischer Mittel ist schwer zu verwirklichen. Sie ist nur auf eine Art möglich: Durch die Schaffung eines synthetisch-organischen Fadens, der aus einer sterilisierbaren Substanz besteht und unter aseptischen Bedingungen unter Ausschaltung der menschlichen Hand während der Fabrikation und der Verpackung herzustellen ist.

Versuche in dieser Richtung gehen schon Jahrzehnte zurück. In unseren Laboratorien wurde früher versucht, aus Kollagen, bzw. aus Gelatine einen Faden zu schaffen. Die Resultate befriedigten aber in keiner Weise. Roth und Dürk berichten über einen unresorbierbaren Zellulose-Faden, den Syrius-Faden, der jedoch nicht zugfest und dessen Ausgangsmaterial Temperaturen von über 100° gegenüber nicht resistent war. Christ erwähnt einen ähnlichen Faden, das Krinol, das sich praktisch ebenfalls als unbrauchbar erwies.

Erst mit der Entdeckung und Erforschung des Polyvinylalkohols durch W. O. Herrmann und Wolfram Haehnel von der Chemischen Forschungs-gesellschaft m. b. H. München, wurde ein bisher völlig unbekannter chemischer Körper gefunden, der alle Anforderungen erfüllt, die an den Grundstoff eines synthetischen Nahtmaterialies gestellt werden müssen. Es handelt sich bei dem Polyvinylalkohol um einen sogenannten polymerisierten Körper. Man versteht unter Polymerisation die kettenförmige Aneinanderreihung der kleinen Moleküle einer chemischen Ver-